

PRESSEMITTEILUNG

Innenpolitik

Nr. 047/12 vom 31. Januar 2012

Dr. Michael von Abercron zum Hells-Angels-Verbot: Null Toleranz gegen organisierte Kriminalität!

Der Innenexperte der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag Dr. Michael von Abercron, hat heute (31. Januar 2012) das von Innenminister Klaus Schlie ausgesprochene Verbot für den „Hells Angels MC Charter Kiel“ begrüßt:

„Organisierte Kriminalität und Parallelgesellschaften dürfen in einem Rechtsstaat nicht geduldet werden. Wenn die Erkenntnisse der Ordnungsbehörden wie auch hier für ein Verbot ausreichen, dann muss es erfolgen und durchgesetzt werden. Ich begrüße sehr, dass Innenminister Schlie seine erfolgreiche Null-Toleranz-Strategie gegenüber der Rockerkriminalität auch in Kiel fortsetzt“, erklärte Abercron.

In den letzten Jahren und Monaten sei der Versuch unterschiedlicher Rockergruppen, eine Parallelwelt mit eigenen Regeln aufzubauen ebenso deutlich geworden, wie deren bandenmäßige Beteiligung an Straftaten im Drogen- und Prostitutionsmilieu. Im Ergebnis seien Waffenbesitz und Gewaltdelikte an der Tagesordnung: „So etwas darf ein Rechtsstaat nicht dulden. Dagegen muss mit aller Härte des Gesetzes vorgegangen werden. Innenminister Schlie hat erneut das richtige Zeichen gesetzt“, so von Abercron.

Ein besonderer Dank gelte dabei den an dem Einsatz beteiligten Beamtinnen

und Beamten, denn derartige Einsätze gegen bewaffnete und schwerkriminelle Organisationen seien nicht ohne Risiko, wie entsprechende Vorkommnisse aus der Vergangenheit zeigten.

Dass der aktuelle Einsatz in Kiel reibungslos gelaufen ist und ein voller Erfolg war zeigt, dass die Ermittlungsbehörden in Schleswig-Holstein hervorragende Arbeit geleistet haben. Wir sind uns darüber im Klaren, dass das Problem der Rockerkriminalität damit nicht endgültig gelöst ist, trotzdem ist ein Verbot ein richtiger Schritt“, so Dr. Michael von Abercron abschließend.